

SIA ARNIKA

Although the native Dane only launched her label of the same name in 2020, she is already internationally celebrated - and not just since Kylie Jenner wore one of her designs. It is the composition of her fashion that makes her collections so special. With a fascination for unusual textiles and silhouettes, the designer finds beauty in the whimsical and strange. She explores common forms and materials, deconstructs them and allows opposites to collide in an unconventional way.

Born on the small island of Mors, Sia Arnika moved to Berlin. Here she studied fashion design at Esmod. After stops at Ottolinger and Yeezy, she founded her own label in the capital.

Collection description

With her fashion, Sia Arnika explores the familiar, unites past and future, lets opposites collide and thus creates her unique aesthetic. She has now chosen her runway location to match. It is the first collection the Danish-born designer has presented in show format and an extension of the SIA ARNIKA centerpiece.

For Fall/Winter 2023, she presented looks during Berlin Fashion Week and as part of Berlin Contemporary in the Ember Archive, framed by train tracks and a gas station. Not a classically beautiful building, yet for the designer it embodies the heavy melancholy of Berlin's past, which she puts into a pop cultural context with her fashion, merging it with the future. Fittingly for her collection, Sia Arnika describes the woman she designs for as one who comes from the past but lives in the future.

Fascinated by unusual textiles and silhouettes, the designer has always found "beauty in the whimsical and the strange." This season, she found inspiration in Nordic myths and ancient folktales, which meet hardcore futurism for Fall/Winter 2023. Exploring opposing forces, she explores the dynamics of minimalism and maximalism. She lets deconstructed elements meet bold, unique shapes and harmonizes opposites. Alongside dresses, tops and lots of knits, partly hybrid structures and a range of different textures contrast with smooth silhouettes. In addition, bright colors are combined with austere shawl black.

With exceptional craftsmanship and strong aesthetics, SIA ARNIKA stands for slow fashion and responsible fashion, with which she also tells a new story of sustainability: She skillfully juxtaposes current, cultural developments with traditional ones. For example, while draperies have a renaissance approach, the textile itself is made of the very future-oriented material Circulose®.

SIA ARNIKA

Obwohl die gebürtige Dänin ihr gleichnamiges Label erst 2020 launchte, wird sie schon jetzt international gefeiert – und das nicht erst seitdem Kylie Jenner einen ihrer Entwürfe trug. Es ist die Komposition ihrer Mode, die ihre Kollektionen so besonders macht. Mit einer Faszination für ungewöhnliche Textilien und Silhouetten, findet die Designerin das Schöne im Skurrilen und Seltsamen. Sie erforscht gängige Formen und Materialien, dekonstruiert diese und lässt eigenwillig Gegensätze aufeinanderprallen.

Geboren auf der kleinen Insel Mors, zog es sie nach Berlin. Hier studierte sie Modedesign an der Esmod. Nach Zwischenstopps bei Ottolinger und Yeezy gründete sie in der Hauptstadt ihr eigenes Label.

Mit ihrer Mode erforscht sie Vertrautes, vereint Vergangenheit und Zukunft, lässt Gegensätze aufeinanderprallen und erschafft so ihre einzigartige Ästhetik. Passend dazu wählte sie nun auch ihre Runway-Location. Es ist die erste Kollektion, die die gebürtige Dänin im Showformat präsentiert und eine Erweiterung des SIA ARNIKA Herzstücks.

Kollektionsbeschreibung

Für Herbst/Winter 2023 präsentierte sie während der Berlin Fashion Week und als Teil von Berlin Contemporary Looks in dem von Bahngleisen und einer Tankstelle umrahmten Ember-Archiv. Kein klassisch schöner Bau, jedoch verkörpert er für die Designerin die schwere Melancholie der Berliner Vergangenheit, die sie mit ihrer Mode in einen popkulturellen Kontext setzt und sie mit der Zukunft verschmelzen lässt. Passend zu ihrer Kollektion: Sia Arnika beschreibt die Frau, für die sie designt, als eine, die aus der Vergangenheit kommt, aber in der Zukunft lebt.

Fasziniert von ungewöhnlichen Textilien und Silhouetten, findet die Designerin seit jeher das "Schöne im Skurrilen und Seltsamen". Inspiration fand sie diese Saison in nordischen Mythen und alten Volksmärchen, die für Herbst/Winter 2023 auf Hardcore-Futurismus treffen. Sie erkundet gegensätzliche Kräfte und erforscht die Dynamik von Minimalismus und Maximalismus. Sie lässt dekonstruierte Elemente auf kühne, einzigartige Formen treffen und harmonisiert Gegensätzliches. Neben Kleidern, Oberteilen und viel Strick bilden teils hybride Strukturen und eine Reihe unterschiedlicher Texturen einen Kontrast zu glatten Silhouetten. Hinzu kommen leuchtende Farben, die mit strengem Schwarz kombiniert werden.

Mit außergewöhnlicher Handwerkskunst und starker Ästhetik steht SIA ARNIKA für Slow Fashion und verantwortungsvolle Mode, mit der sie auch eine neue Geschichte der Nachhaltigkeit erzählt: Sie setzt gekonnt aktuelle, kulturelle Entwicklungen neben traditionelle. Während Drapierungen zum Beispiel einen Renaissance-Ansatz haben, ist das Textil selbst aus dem sehr zukunftsorientierten Material Circulose® gefertigt.